



Herzebrock-Clarholz

Termine & Service

Herzebrock-Clarholz

Montag, 10. August 2015

Apothekennotdienst: Löwen-Apotheke, Greffen, Im Westfeld 11 a., ☎ 02588/8076; Stern-Apotheke, Isselhorst, Haller Straße 115, ☎ 05241/6577; Apotheke Hake, Ennigerloh, Elmstraße 11-13, ☎ 02524/3737; Linden-Apotheke, Künsebeck, Gartnischer Weg 98, ☎ 05201/4989.

Hallenbad Herzebrock: 13 bis 20 Uhr Familienbad (Lehrschwimmbecken erst ab 15 Uhr geöffnet).

Hallenbad Clarholz: in den Sommerferien geschlossen.

Caritas St. Christina: 9 bis 10 Uhr Gymnastik für die Jungen Alten im Pfarrzentrum.

Pflegewohnheim St. Josef: 9.30 bis 16 Uhr Tagesbetreuung „Ein schöner Tag für mich“ im offenen Seniorentreff, 10 Uhr Heilige Messe in der Kapelle, 10 bis 12 Uhr Malwerkstatt im offenen Seniorentreff, Weißes Venn 22.

Caritas-Sozialstation: 14.30 bis 17 Uhr Betreuer Nachmittag mit Kaffee trinken und Musik hören im Herzebrocker Pfarrzentrum, 11 bis 13 Uhr Beratung Alten-, Kranken- und Familienpflege, Klosterstraße 2, oder Termine nach Absprache: ☎ 05245/920303 oder ☎ 0151/12644731.

Diakonietreff: 15 bis 17 Uhr Spiel- und Klönrunde mit Kaffeetrinken, 19.30 bis 21 Uhr Yogagruppe, jeweils im evangelischen Gemeindehaus an der Bolandstraße.

Sportabzeichenaktion: 19 bis 20 Uhr Training und Abnahme im Holzhofstadion.

Familienzentrum im Kindergarten St. Christina: 8.30 bis 11 Uhr offenes Elterncafé, Jahnstraße 2.

Familienzentrum in der Katholischen Kindertagesstätte St. Raphael: 8.30 Uhr Elterncafé, 16 bis 16.30 Uhr offene Sprechstunde.

Kreisfamilienzentrum im Zumbusch-Haus: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr Informationen und Beratung; 9 bis 10 Uhr Sprechstunde für Fragen rund um die Familie für türkische und türkischsprachige Mitbürger, 9.30 bis 11 Uhr Krabbelgruppe; 10 bis 11 Uhr Sprechstunde der Selbsthilfegruppe Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Clarholz Straße 45, ☎ 05245/8579866, Fax: 05245/8579867, E-Mail: familienzentrum-herzebrock@caritas-guetersloh.de.

Seniorenbüro im Zumbusch-Haus: 14 bis 15 Uhr Beratung ☎ 05245/8579868.

Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 16.30 Uhr durchgehend.

Rentenberatung: ☎ 05245/444119.

Pflegeberatung: ☎ 05245/444118.

Verein für körper- und mehrfach- behinderte Menschen und für Menschen mit Förderbedarf: 8 bis 9 Uhr telefonische Sprechzeit Interdisziplinäre Frühförderung (für Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten von der Geburt bis zur Einschulung), ☎ 05242/9020135.

1500 Zuschauer verfolgen Affentennis



43 ist doch kein Alter: ATC-Organisator Thorsten Kellner gewann nach 1998 zum zweiten Mal den Affentenniscup.



Das Maskottchen der „Kuschelbären“ gehört zum Affentenniscup einfach dazu.



Stadionatmosphäre: Rund 1500 Zuschauer verwandelten die ATC-Arena in einen Hexenkessel.



Siegertypen: Bei der 21. Ausgabe des Affentenniscups triumphierten „Die trikotlosen Schnitzeljäger“ und das „Team Louie“. Das Bild zeigt (v.l.) Thorsten Kellner, Andreas Blakert, Maren Wieland, Julian Blakert, Fabienne Flaßkamp, Ines Sieweke, Achim Reichel, Jana Rosenthal und Britta Fuchtenhans.

Väter des ATC krönen sich mit Sieg

Von unserem Mitarbeiter DAVID INDERLIED

Herzebrock-Clarholz (gl). Die Stimmung in der Arena des Affentenniscups (ATC) kocht über, als der letzte Ball gespielt ist: Mit einem krachenden Schmetterball haben sich die „Trikotlosen Schnitzeljäger“ Thorsten Kellner, Andreas und Julian Blakert und Achim Reichel die Krone des Beachvolleyballturniers aufgesetzt.

Im Finale bezwangen sie einem hart umkämpften Match „Die Gentleman“ Sebastian Turowsky, Pascal Brand, Thomas Schnitter, Lukas Krohn und Raphael Kuhlmann. Als der goldene Lametta-Regen auf die „Schnitzeljäger“

niederging, konnten die umjubelten Sieger ihr Glück immer noch nicht fassen. Achim Reichel ging auf Kuschelkurs mit dem Pokal und wiegte ihn wie ein Kind hin und her, als wollte er ihn nicht mehr hergeben. „Den nehme ich mit ins Bett“, sagte der Blondschopf strahlend.

Ihr Glück konnten die beiden 43-Jährigen Thorsten Kellner und Andreas Blakert kaum fassen, die sich bereits vor 17 beziehungsweise 18 Jahren die ATC-Krone aufgesetzt hatten. „Es ist unglaublich, als Ursprungsmitglieder dieses Turnier noch einmal zu gewinnen“, jubelte Kellner, der als einer der Organisatoren seine Arbeit eines ganzen Jahres krönte. Mit all ihrer Routine hatten sie sich gegen die krachen-

den Schmetterbälle der jüngeren Konkurrenten gestemmt, hatten den athletischen Sprungwundern die Stirn geboten. „Normal müsste ich jetzt aufhören“, so Kellner nach seinem zweiten Triumph nach 1998.

Für einen ganzen Tag verwandelte sich das Gelände hinter dem Herzebrocker Hallenbad in eine einzige Partyeile. Auf sechs Volleyballfeldern baggerten und pritschten 40 Männer- und 20 Frauenteam nach Leibeskräften. Wer eine Stärkung brauchte, fand auf der Wiese nebenan sowie an der Cocktail-Bar genügend Erfrischendes. Das Herzstück war allerdings die ATC-Arena, in der rund 1500 Zuschauer auf Strohbällen die Finalsiege verfolgten. „Einfach bombastisch“, be-

schrrieben Zuschauer und Sportler die stadionähnliche Stimmung. Eine kleine Schrecksekunde mussten die Organisatoren aber doch überstehen. Kurz vor Ende des Spiels um Platz drei fiel einer der vier Flutlichtmasten aus. Das Spielfeld in der ATC-Arena war nur noch in diffuses Licht gehüllt. Bange Minuten vergingen, ehe ein Techniker den Schaden beheben konnte. „Kann mir mal jemand Bescheid geben, ob man das Licht reparieren kann“, nahm es Stadionsprecher Thomas Kunte gelassen. „Sonst müssen wir hier unten Wunderkerzen verteilen oder das Feuerwerk früher abschließen.“ Letztlich wurde alles gut. Die finalen Matches konnten bei bestem Licht ausgespielt werden.

„Ein supertoller Tag“

Herzebrock-Clarholz (dali). Der Ball muss über das Netz – egal wie. Manch einem „echten“ Volleyballspieler dürften bei dieser Spielweise wohl die Haare zu Berge gestanden haben. Den Zuschauern war's schnuppe. „Das ist Affentennis in Reinkultur“, rief Stadionsprecher Thomas Kunte ins Mikrofon, als beide Teams im Finale in bester Boris-Becker-Manier nach den Bällen hechteten. Spätestens bei den Halbfinals war die ATC-Arena proppenvoll und die Stimmung auf dem Siedepunkt.

Den Höhepunkt des Tages läuteten wie immer die Frauen ein. Denn im Finale scheint sich so etwas wie ein Dauerduell um die Krone zu entwickeln. Dem „Team Louie“ mit Fabienne Flaßkamp, Ines Sieweke, Maren Wieland, Jana Rosenthal und Britta Fuch-

tenhans gelang die Revanche für die Niederlage im Vorjahr, als sie gegen die „White Stripes“ (Julia Wittop, Svenja Gohres, Melanie Kaupman und Erika Luft) den Kürzeren zogen. Dieses Mal kämpften sie in der Neuausgabe des Endspiels ihre Gegnerinnen nieder. „Es ist richtig geil“, jubelte Jana Rosenthal und startete mit ihren Mädels nach einer Sekundenschwung eine lange Partynacht.

Für die Siegesfeier hatten sich die ATC-Organisatoren eine Überraschung überlegt. Erstmals gab es nach dem umjubelten Feuerwerk eine imposante Laser-show. „Es war ein supertoller Tag“, sagte Thorsten Kellner und strahlte über das ganze Gesicht. „Die Stimmung ist einfach bombastisch.“

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de



Dabei sein ist alles: Auf sechs Beachvolleyballfeldern hinterm Hallenbad kämpften sich die Teams durch die Vorrunde.

St. Laurentius

Kirchenchöre beenden Ferien

Herzebrock-Clarholz (gl). Die erste Probe der beiden Kirchenchöre St. Vitus Lette und St. Laurentius Clarholz ist nicht wie gewohnt an einem Montag. Wegen des heutigen Laurentiusfestes endet die Sommerpause erst am Mittwoch, 12. August. Die erste

Chorprobe beginnt um 20 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius Clarholz.

„Die anstehenden Proben für die Aktivitäten im zweiten Halbjahr besonders für den Chorausflug am Samstag und Sonntag, 22. und 23. August, nach Hildesheim

erfordern eine gute Teilnahme“, heißt es in einer Mitteilung des Chorleiters. Alle Interessenten sind eingeladen, an der Probenarbeit teilzunehmen. Chorleiter und Vorstände freuen sich auf eine gute Beteiligung – auch von neuen Sängern.

Hallenbad Herzebrock

Schulschwimmen startet

Herzebrock-Clarholz (gl). Das Hallenbad Herzebrock reduziert nach den Sommerferien ab Mittwoch, 12. August, wieder seine Öffnungszeiten. Das teilen die Gemeindeglieder mit.

Grund für die Reduzierung ist das Schulschwimmen. Montags

darf dann wieder von 13 bis 20 Uhr geschwommen werden, dienstags von 6 bis 8 Uhr und mittwochs bis freitags von 6 bis 8 Uhr sowie von 13.15 bis 20 Uhr. Am Samstag und Sonntag ist das Bad wie gewohnt von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Michaelschule

Mädchen stärken Selbstvertrauen

Herzebrock-Clarholz (gl). An zwei Tagen haben Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren im Rahmen der Ferienspiele ihr Selbstvertrauen stärken können. Am ersten Tag trafen sich die Teilnehmerinnen um 8 Uhr an der ehemaligen St.-Michael-Schule in Herzebrock. Zuerst malten die 15 Mädchen zusammen mit der Lei-



Ferien-Reporter

terin Veronika Bußmann Bilder zu dem Thema „Wer bin ich und was sind meine Stärken“. Die Bilder veranschaulichten, was man gut kann, was man mag und zeigten dazu noch ein Lernziel. Zum Schluss klebte jeder einen kleinen Spiegel auf das mit Glitzer verzierte Bild. Das sollte das Spiegelbild darstellen. Danach spielte die Gruppe

draußen zielorientierte und Konzentrations-Spiele. „Ich finde es schön, dass die älteren Mädchen den jüngeren geholfen haben“, sagte Veronika Bußmann. „Nach jedem Spiel konnten sie sich selbst reflektieren und zusammen stellten sie Regeln auf, wie zum Beispiel im Team zu arbeiten.“

In der Mittagszeit wurde dann gemeinsam gekocht. Untereinander teilte die Gruppe auf, wer den Tisch deckt und wer beim Kochen mithilft. Schließlich gab es leckere Pizzen, Spieße und zum Nachtisch Eis. Eva Bühlmeier



Zu Beginn der Ferienspielaktion malten die 15 Mädchen zusammen mit der Leiterin Veronika Bußmann Bilder zu dem Thema „Wer bin ich und was sind meine Stärken“. Bild: Bühlmeier